

Frau  
Präsidentin des Nationalrates  
Doris Bures  
Parlament  
1017 Wien

Mag.<sup>a</sup> JOHANNA MIKL-LEITNER  
HERRENGASSE 7  
1010 WIEN  
TEL +43-1 53126-2352  
FAX +43-1 53126-2191  
ministerbüro@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0938-II/1/b/2015

Wien, am 23. September 2015

Die Abgeordnete zum Nationalrat Tanja Windbüchler-Souschill, Freundinnen und Freunde haben am 31. Juli 2015 unter der Zahl 6256/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „ExekutivbeamtlInnen in Wiener Neustadt“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu Frage 1:**

Die Soll- und Ist-Stände sowie die unbesetzten Planstellen der Polizeiinspektionen im Bereich des Stadtpolizeikommando (SPK) Wiener Neustadt stellen sich mit Stichtag 1. Juli 2015 wie folgt dar:

	Polizeiinspektion Burgplatz	Polizeiinspektion Josefstadt	Polizeiinspektion Flugfeld
<b>Soll-Stand</b>	69	28	18
<b>Ist-Stand</b>	69	27	17
<b>Differenz/unbesetzt</b>	-	1	1

Darüber hinaus darf jedoch darauf hingewiesen werden, dass bei Betrachtung der Aufgabenerfüllung im Rahmen der öffentlichen Sicherheit nicht nur die jeweiligen Planstellen-/Personaldotationen der örtlich situierten Organisationseinheiten heranzuziehen sind, sondern auch das regionsübergreifende Wirken der operativen Organisationseinheiten des Stadtpolizeikommando Wr. Neustadt (Verkehrsinspektion) oder der Landespolizei-

direktion Niederösterreich (wie beispielsweise das Landeskriminalamt, die Einsatzeinheiten und die in Wiener Neustadt stationierte Polizeidiensthundeeinspektion).

Im Bereich des Stadtpolizeikommando Wiener Neustadt wurden durch die drei Polizeiinspektionen im Jahr 2014 insgesamt 2.630 Strafanzeigen und im Jahr 2015 mit Stichtag 31. Juli 2015 insgesamt 1.320 Strafanzeigen entgegengenommen und bearbeitet. Dies ergibt eine durchschnittliche Belastung von ca. 23 Strafanzeigen im Jahr 2014 und eine durchschnittliche Belastung von ca. zwölf Strafanzeigen pro Exekutivbediensteten bis Ende Juli 2015.

Auf diesen drei Polizeiinspektionen versehen mindestens 15 Exekutivbedienstete täglich Dienst.

**Zu Frage 2:**

Mit Stichtag 1. Juli 2015 versehen zehn Exekutivbedienstete außerhalb ihrer Stammdienststelle ihren Dienst auf Basis einer Dienstzuteilung bei diversen Sondereinheiten wie beispielsweise beim Einsatzkommando Cobra oder der EGS („Einsatzgruppe zur Bekämpfung der Straßenkriminalität“). Des Weiteren befinden sich zwei Beamtinnen in Karenz.

Eine lückenlose, über einen längeren Zeitraum definierte Darstellung möglicher Mehrdienstleistungen durch gerechtfertigte Abwesenheiten von Mitarbeitern ist nur mit unverhältnismäßig hohem Administrationsaufwand und exorbitanter Ressourcenbindung, respektive nur mit einer manuellen retrospektiven Auswertung der Aufzeichnungen möglich. Im Hinblick auf die Sparsamkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns muss daher von der Beantwortung dieser Teilfrage Abstand genommen werden.

**Zu Frage 3:**

Jahr	Überstunden Gesamt	Überstunden pro Exekutivbediensteten/Jahr
2014	32.000	283
bis 31. Juli 2015	18.570	164

**Zu Frage 4:**

Nein.

**Zu Frage 5:**

Die Sicherheitsakademie (SIAK) des Bundesministeriums für Inneres bietet als zentrale Schulungseinrichtung zahlreiche Fortbildungsveranstaltungen im Zusammenhang mit der Querschnittsmaterie Menschenrechtsbildung an. Beispielfhaft sei auf die Seminarreihe „A World Of Difference“ (Antidiskriminierungs-Training in Zusammenarbeit mit der Anti Defamation-League) hingewiesen, die seit 2002 in Zusammenarbeit mit der Anti-Defamation League durchgeführt wird.

Seit 2004 ist diese Ausbildung auch Bestandteil der polizeilichen Grundausbildung (PGA). Im Bereich des Grundausbildungslehrganges E2a wird die angesprochene Thematik in den Modulen „Menschenrechte“, „Extremismus“ und „Berufsethik“ thematisiert.

In der berufsbegleitenden Fortbildung wurden im entsprechenden Zeitraum jährlich mehrere Seminare „A World Of Difference“ angeboten. Des Weiteren wurde im Rahmen der Fortbildungswoche 2011 – 2013 (verpflichtende standardisierte Fortbildung für alle Exekutivbeamten, die in Uniform Dienst versehen) eine Menschenrechtsschulung in Zusammenarbeit mit dem Projekt „Polizei.Macht.Menschen.Rechte“ durchgeführt. Außerdem wurden ein Seminar „Radikalisierung – Tendenzen erkennen und Maßnahmen ergreifen“ und ein Seminar „Menschenrechte – Polizei: Schutz oder Bedrohung“ angeboten.

Im jährlich neu erscheinenden Seminarkatalog der Sicherheitsakademie findet sich seit einigen Jahren das Seminar „Radikalisierung – Tendenzen erkennen und Maßnahmen ergreifen“. Dieses Seminar erfolgt im Rahmen des EU-weiten Projektes COPPRA.

Darüber hinaus bietet die SIAK am „SIAK-Campus“ ein E-Learning-Modul (elektronische Lernplattform im Intranet) unter dem Titel „Rechtsextremismus“ an.

Zusätzlich veranstaltet das Bundeskriminalamt für 120 Präventionsbeamtinnen und -beamte regelmäßig Fortbildungen für den Themenbereich „Abkehr von der Radikalisierung im Internet“. Diese Bediensteten geben ihre Kenntnisse in Form eines Schneeballsystems an andere weiter.

Das Projekt „Click & Check“ des Bundeskriminalamtes richtet sich gegen rechten, linken und religiös motivierten Extremismus.


Im Jahr 2014 nahm ein Exekutivbediensteter des Stadtpolizeikommando Wr. Neustadt an einem von der Sicherheitsakademie veranstalteten Seminar unter dem Titel „Abkehr von der Radikalisierung“ teil. Zudem nahmen zwei Exekutivbedienstete des Stadtpolizeikommando

Wr. Neustadt an einer durch das Landesamt Verfassungsschutz Niederösterreich veranstalteten Schulung im Bereich des Rechtsextremismus teil.

Im Jahr 2015 nahmen zwei Exekutivbedienstete des Stadtpolizeikommando Wr. Neustadt an einem durch die Sicherheitsakademie veranstaltetem Seminar unter dem Titel „Menschenrechte – Polizei: Schutz oder Bedrohung“ und ein Exekutivbediensteter des Stadtpolizeikommando Wr. Neustadt an der durch das Landesamt Verfassungsschutz Niederösterreich veranstalteten Schulung im Bereich des Rechtsextremismus teil.

Aufzeichnungen über Bedienstete, die diverse interne Plattformen in diesen Materien besuchen, gibt es nicht.

Mag.<sup>a</sup> Johanna Mikl-Leitner

Signaturwert	6050/AB-XXV-GR-Anfrageantwortung Y7Gu4ChTiSiHhnGVRf9eVg1BjxakE/GTrvbnfrjgkGJHFAGA+2tRgQqC+wcKoU7oq4uHm4V5 y07fw7GkOCmI6rRQ/yEgmzQsbmwOzQneGNR0ZLVx6Tc1jeUGmP0oGrline2+57y1hfslkGbugeleftU4cNMW tpEt3pydkAtYH3EtD+9yamN5le+ST81DixXmf+RzMj0HIxI5uDgwJxRIUfXSxePfyQeSOUNCOW4HbEpMT1CI 0jqzQmhhqVSNoi60Le5bhwxMmgIL4ANEM2gU2SOWBxy5/3tBfHK559rG+MzN4YG3KclPpPgYM2U18SgO6E5e I+TzKw==		5 von 5
	Datum/Zeit	2015-09-29T08:38:33+02:00	
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT	
	Serien-Nr.	531172	
	Parameter	etsi-bka-moa-1.0	
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: <a href="https://www.signaturpruefung.gv.at">https://www.signaturpruefung.gv.at</a> . Eine Verifizierung des Ausdruckes kann bei der ausstellenden Behörde/Dienststelle erfolgen.		
Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.		